



# Radio / Fernsehen

# Hofübergabe Präsident Franz Titschenbacher

→ [Zum Beitrag](#)



# Video: Hofübergabe Präsident Franz Titschenbacher

→ [Zum Video Hofübergabe](#)



# Hofübergabe Präsident Franz Titschenbacher 1/2

→ [Zum Beitrag](#)



LANDWIRTSCHAFT

## Franz Titschenbacher zurückgetreten

Zwei seiner wohl wichtigsten Funktionen hat Franz Titschenbacher am Donnerstag zurückgelegt. Als Präsident der Landwirtschaftskammer folgt ihm Andreas Steinegger, die Funktion an der Spitze des Bauernbundes übernimmt mit Simone Schmiedtbauer erstmals eine Frau.

Online seit gestern, 13.22 Uhr

Teilen

Titschenbacher hat laut eigener Aussagen seinen Rücktritt lange geplant und bereits seit einem Jahr in Betracht gezogen. Mit der neuen blau-schwarzen Regierung im Land habe das nichts zu tun, betonte der 60-Jährige am Donnerstag im Rahmen einer kurzfristig einberufenen Pressekonferenz.

Am Mittwoch seien im Landesvorstand des Bauernbundes die Weichen schlussendlich gestellt worden, so Titschenbacher: „Das Wahljahr 2024, mit all den Wahlterminen, war nicht jene Zeit, diese Hofübergabe vorzubereiten. Und insofern bin ich überzeugt, dass das jetzt der richtige Zeitpunkt ist.“

# Hofübergabe Präsident Franz Titschenbacher 2/2



## Biobauer an der Spitze der Landwirtschaftskammer

Von Titschenbacher und von Landwirtschaftskammer-Vizepräsidentin Maria Pein, die dieses Amt behalten wird, komme auch der Vorschlag, Steinegger zum neuen Präsidenten der steirischen Landwirtschaftskammer zu machen.

Er sieht sich selbst als glühenden Verfechter einer nachhaltigen, produzierenden, klimafitten Land- und Forstwirtschaft: „Die zentralen Themen sind: die Veränderung der klimatischen Bedingungen für die Produktion in diesem Land, die Wertschöpfung für die Betriebe und natürlich auch, dass unsere Familien vom Erwerb auch leben können.“

© Nadja Fuchs



LK-Vizepräsidentin Maria Pein, der scheidende LK-Präsident und Bauernbund-Obmann Franz Titschenbacher, die designierte Bauernbund-Obfrau Simone Schmiedtbauer und der designierte LK-Präsident Andreas Steinegger

Am 14. März soll der 54 Jahre alte Biobauer aus Foirach bei Niklasdorf offiziell bestätigt werden. Das gilt auch für die neue Obfrau des Bauernbundes. Mit Agrarlandesrätin Schmiedtbauer (ÖVP) wird erstmals in der 125-jährigen Geschichte eine Frau dem Bauernbund vorstehen. Sie will sich vor allem dem Bürokratieabbau in der Landwirtschaft widmen: „Hier kann ich ihnen versprechen, wird der Bauernbund in Zukunft kantiger werden, bis die eine oder andere überbordende Verordnung fällt.“ Das neue Team nimmt die Arbeit ab sofort auf, mit einer gemeinsamen Klausur am Wochenende.

# Fernsehen: Krapfenkaiserin – Romana Nigitz

→ [Zum Beitrag](#)



# Radio: Krapfenkaiserin – Romana Nigitz 1/2

→ [Zum Beitrag](#)



LIFESTYLE

## **Saison der Krapfenkaiserin beginnt**

Fasching ist Krapfenzeit. Den richtigen Krapfen zu backen ist aber gar nicht so einfach und eine Kunst. Romana Nigitz beherrscht sie. Die 22-jährige Oststeirerin wurde sogar zu Krapfenkaiserin gekürt.

Online seit gestern, 18.10 Uhr

Teilen

Bereits zum zweiten Mal trägt Romana Nigitz den Titel Krapfenkaiserin, den die Landwirtschaftskammer verliehen hat. Frische Eier von den eigenen Hühnern am Hof in St. Margarethen an der Raab sind nur eine Zutat der besonderen Krapfen, die sie bäckt. Und die schmecken nicht nur der Familie. Ab Hof wird die flaumige Köstlichkeit auch verkauft.

### **Klassisch mit Marille**

„Ich bin ganz klassisch unterwegs und mache nur Marillenkrapfen mit einem normalen Germteig. Da sind auch die Zutaten recht klassisch.“ Die Zutaten für den kaiserlichen Krapfen sind kein Geheimnis – vielmehr ist es die Erfahrung mit der die Romana Nigitz ihre flaumige Köstlichkeit zu etwas besonderem macht.

# Radio: Krapfenkaiserin – Romana Nigitz 2/2



Danach tropfen die Krapfen auf Papier ab bevor sie mit Marmelade gefüllt werden

„Das Wetter spielt mit, die Raumfeuchtigkeit, die Temperatur. Es spielt einfach alles zusammen und dementsprechend ist es dann trotzdem immer wieder eine neue Herausforderung“, verrät die Kaiserin.

Ein klassischer Krapfen muss nicht nur gut schmecken. Mit geübten Händen wird der Teig in Form gebracht. Auch der typische helle Reifen darf nicht fehlen. Eine exakte Temperatur und die richtige Backzeit machen den Krapfen zum Genuss. Schließlich wird er noch mit selbstgemachter Marmelade befüllt.

Das Backen ist Romana Nigitz in die Wiege gelegt – ist sie doch auch gelernte Bäckerin und Konditorin. Wenngleich – die Krapfenkaiserin selbst gar nicht so viel Süßes ist: „Ich bin gar kein Krapfentiger.“



# Landesweite Medien

# Hofübergabe Präsident Franz Titschenbacher 1/2



**AUSTRIAPRESSEAGENTUR**

## **Steirischer Landwirtschaftskammerpräsident und Bauernbundchef geht**

(APA-Basisdienst)

### **Steinegger folgt auf Titschenbacher - Agrarlandesrätin Schmiedtbauer (ÖVP) neue Bauernbund-Obfrau**

Graz (APA) - Der Präsident der steirischen Landwirtschaftskammer und Landesobmann des Bauernbundes, Franz Titschenbacher, tritt von beiden Funktionen zurück. Dies teilte der Agrarpolitiker am Donnerstag in einer persönlichen Erklärung in Graz mit. Seine Nachfolge an der Spitze des Bauernbundes übernimmt ÖVP-Agrarlandesrätin Simone Schmiedtbauer. Neuer Landwirtschaftskammerpräsident wird der Obersteirer Andreas Steinegger (54), der einstimmig im Vorstand designiert wurde.

Titschenbacher - der seit Ende 2013 die Geschicke der Landwirtschaftskammer gelenkt hatte - sagte bei der Pressekonferenz, es brauche "Klarheit für die Bauern und die landwirtschaftlichen Betriebe, ebenso wie Klarheit für das Dienstleistungsunternehmen Landwirtschaftskammer - und für jene Personen, die in den nächsten Jahren Verantwortung übernehmen." Es sei eine gut vorbereitete Hofübergabe, vor der Landwirtschaftskammerwahl am 26. Jänner 2026. Vizepräsidentin Maria Pein werde weiterhin in ihrer Funktion tätig sein.

Er hoffe nun, wieder mehr Bauer, Familienvater, Opa sein zu können, sagte der scheidende Präsident. Er habe sich diesen Schritt reiflich überlegt, so Titschenbacher auf Journalistenfragen. Vor einem Jahr habe er den Gedanken gehabt und dieser habe sich dann verfestigt. Seine Entscheidung habe nichts mit dem Ergebnis der Landtagswahl im November zu tun, denn im vergangenen Superwahljahr wäre es nicht die Zeit für eine "gut vorbereitete Hofübergabe" gewesen. Auf die Frage, ob die Person Steineggers für ihn immer logisch gewesen sei, sagte Titschenbacher: "Man sollte schon wissen, wer für die Funktion in Frage kommt." Das erste Gespräch habe er mit Pein geführt, dann sei man gemeinsam auf Steinegger gekommen.

# Hofübergabe Präsident Franz Titschenbacher 2/2



**AUSTRIAPRESSEAGENTUR**

Steinegger (54) ist Biomilchbauer in Foirach im obersteirischen Bezirk Leoben und führt auch eine Forstwirtschaft. Er hat vier Kinder und zwei Enkel, den Milchbetrieb führt er mit einer eigenen Marke. Steinegger bezeichnete sich als "glühender Verfechter" einer klimafitten Landwirtschaft. Es müsse für ihn "klar in Richtung nachhaltige Produktion" gehen. Dies gelte auch für die Energiewende mit erneuerbaren Energieträgern. "Ich trete für Fairness gegenüber der Land- und Forstwirtschaft und für einen Dialog mit der Bevölkerung ein. Wer 365 Tage im Jahr für gutes Essen sorgt, hat sich Wertschätzung verdient", so Steinegger, der am 14. März in der Vollversammlung der Kammer gekürt werden soll.

Schmiedtbauer betonte die Erfahrung von Steinegger und die Bedeutung des Bauernbundes: "Der Bauernbund stellt 114 Bürgermeister und Bürgermeisterinnen von 285 steirischen Gemeinden. Es gibt wenige Organisationen, die so eingeschworen sind." Man werde kantiger werden und lästig bleiben, kündigte sie an. Gold-platings müssten radikal gestrichen werden, eine Entbürokratisierung tue not", so die erste weibliche steirische Bauernbundchefin.

Vizekammerpräsidentin Pein forderte ebenfalls weniger Bürokratie: "Die Zettelwirtschaft ist ja fast nicht mehr auszuhalten, man kann sich nicht mehr auf die tägliche Arbeit konzentrieren", sagte Pein. In Bezug auf neue Regeln vertraue sie auf den neuen EU-Agrarkommissar Christophe Hansen. Und sie hob die Bedeutung von Frauen und jungen Gesichtern in der Landwirtschaft hervor: Ein knappes Viertel der Betriebsführenden sei unter 40 Jahre und 38 Prozent der Bäuerinnen sind Betriebsführerinnen.

# Hofübergabe Präsident Franz Titschenbacher – Titelseite

**KLEINE  
ZEITUNG**

## MIKROPLASTIK

Forscher  
raten zum  
„Plastik-Fasten“.

Gesundheit, Seite 42/43



## SUPER-G IN KITZBÜHEL

Vincent Kriechmayr  
könnte heute sein  
Comeback geben.

Sport, Seite 62-65



**KLEINE  
ZEITUNG**



**24.**

JÄNNER 2025  
FREITAG  
GRAZ  
PRINT | WEB | APP

## RENÉ BENKO FESTGENOMMEN

# Tarnen und täuschen

Mehr als ein Jahr nach Signa-Rekordpleiten  
wurde René Benko festgenommen und in  
die Justizanstalt Wien-Josefstadt überstellt.  
Die Vorwürfe wiegen schwer, heute wird  
über eine mögliche U-Haft entschieden.

Thema, Seite 2/3, 15



APA, STOCK.ADOBE.COM, MONTAGE: STARPIX, GETTYIMAGES

## STEIERMARK

Titschenbacher geht: Neue Spitze  
für Bauernbund und Kammer.

Seite 21

## WIRTSCHAFT

Stefan Pierer gibt KTM-Führung  
ab, Neumeister übernimmt.

Seite 34



## SCHNELL GEFUNDEN

Aviso Seite 46/47 • Horoskop Seite 50 • Impressum Seite 48 • Kino Seite 28 • Leserbriefe Seite 44/45  
Notdienste ab Seite 30 • Rätsel Seite 48/49 • Sport ab Seite 62 • Todesfälle ab Seite 60  
TV-Programm Seite 78/79 • Wirtschaft ab Seite 34 • Wetter Seite 18/19

# Hofübergabe Präsident Franz Titschenbacher

**KLEINE  
ZEITUNG**

**POLITIK INTERN**

## Die „geordnete“ Hofübergabe zwischen den Wahlen

Franz Titschenbacher trat wohl nicht ganz zufällig zwei Monate vor den Gemeinderatswahlen in der Steiermark zurück.

Eine persönliche Erklärung am Donnerstagmorgen. Im politischen Jargon bedeutet eine solche Einladung in den meisten Fällen den Rücktritt – so auch diesmal. Der steirische Landwirtschaftskammerpräsident und Landesobmann des steirischen ÖVP-Bauernbundes, **Franz Titschenbacher**, dankte in beiden Funktionen ab. Genau ein Jahr vor der Kammerwahl im Jänner 2026 hat der Irdninger, der seit 2013 an der Spitze der Landwirtschaftskammer stand und im Herbst 2023 die Obmannschaft im Bauernbund übernahm, den Weg freigebracht, um „für Klarheit und personelle Weichenstellungen“ zu sorgen, wenn er als Spitzenkandidat nicht mehr zur Verfügung steht. Es sei eine „geordnete Hofübergabe“ und eine Entscheidung, die über ein Jahr gereift sei – seit seinem 60. Geburtstag im April des Vorjahres. Er wolle sich nun mehr auf sein Privatleben konzentrieren, wieder mehr Bauer, Familienvater und Opa sein. Als Obmann des Raiffeisenverbandes Steiermark und als Präsident des Österreichischen Biomasseverbandes werde er aber weiterhin agieren und sich um Aufgaben rund um die erneuerbare Energie sorgen. Mit den Ergebnissen der Landtagswahl im November und dem Zittern der ÖVP in der Regierung zu verbleiben, habe seine Entscheidung, die er am Mittwoch im Zuge der Präsidiumssitzung des Bauernbundes kundtat,

aber nichts zu tun, betont Titschenbacher mehrfach. In seine Fußstapfen in der Kammer soll der vom Bauernbund designierte Kammerrat und Bauernbund-Bezirkschef von Leoben, **Andreas Steinegger**, treten. Der 54-Jährige, der Vater von vier Kindern und Opa zweier Enkelkinder ist, hatte zuletzt auch als Bauernbund-Kandidat für den Landtag kandidiert und betreibt mit seiner Familie eine



**Franz Titschenbacher**

KLZ/PAJMAN

Bio-Milchwirtschaft sowie Forstwirtschaft in Foirach (Niklasdorf) im Bezirk Leoben. Offiziell wird über die Nachfolge bei der nächsten Vollversammlung am 14. März entschieden.

Steinegger sei ein „glühender Verehrter der Klimafitten Land- und Forstwirtschaft, will sich für eine Versorgungssicherheit mit heimischen Lebensmitteln und erneuerbare Energien einsetzen und trete für Fairness gegenüber der Landwirtschaft und den wertschätzenden Dialog mit den Steirerinnen und Steirern ein. Nach mehr als 11 Jahren Titschenbacher-Herrschaft bedeutet das mit Steinegger, der auch selbst Social-Media-affin ist und Instagram-Reels dreht, einen frischen Wind.

Noch frischer bläst der Wind im steirischen Bauernbund.

Dort rückt erstmals in der 125-jährigen Historie eine Frau an die Spitze vor. Agrarlandesrätin **Simone Schmiedtbauer** wird, nach offizieller Wahl am 26. März, als Obfrau gleich wie ihr Vorgänger Hans Seitingner dem Bauernbund vorstehen. Dort will sie künftig „kantiger“ auftreten. Immerhin ist der Bauernbund mit knapp 33.000 Mitgliedern die zweitgrößte ÖVP-Einheit nach dem Seniorenbund. Die Landesrätin will bei



**Simone Schmiedtbauer**

APA/SCHERBAU

Themen wie Entbürokratisierung so lange lästig sein, bis „die ein oder andere überbordende Verordnung fällt“.

Man wolle auch die Zusammenarbeit mit den Gemeinden forcieren, zumal von den 285 steirischen Kommunen 114 Bürgermeisterinnen und Bürgermeister dem Bauernbund zugehörig sind. Das Timing dürfte wohl nicht ganz zufällig gewählt sein, ausgerechnet zwei Monate vor der Gemeinderatswahl.

„Es war mir eine besondere Freude, im Auftrag der Bauern unterwegs zu sein“, schloss Titschenbacher seine Erklärung und erntete nicht nur von seinen Nachfolgern, Parteikollegen und österreichweiten Bauernvertretern wie LK-Präsident **Josef Moosbrugger** und Landwirtschaftsminister **Norbert Totschnig**, sondern auch von den Grünen Bauern in der Steiermark Anerkennung für seine Arbeit.



**Andreas Steinegger**

JOHANNA BIRNBAUM

Florian Eder

# Hofübergabe Präsident Franz Titschenbacher – Titelseite

**Kronen  
Zeitung**

**Blaue Verhandler wollen 150 Millionen einsparen**

# FPÖ und ÖVP haben den ORF im Visier

BERICHT SEITE 2

Freitag, 24. Jänner 2025 € 2,20

**Kronen  
Zeitung**  
UNABHÄNGIG

**Steirerkrone**

**krone.at** Ausgabe Nr. 23.268  
Graz, Kaiserfeldgasse 1, Redaktion:  
☎ 05 7060-56040, Abo: ☎ 05 7060-600

**NÄCHSTER RÜCKSCHLAG**  
**H&M verlässt den  
Grazer Hauptplatz**  
THEMA DES TAGES, S. 22/23

**TITSCHENBACHER TRITT AB**  
**Ein neuer Chef für  
steirische Bauern**  
SEITEN 24/25

**HEUTE STREIF-SUPER-G**  
**Gabaliere eröffnete  
das „Krone“-Haus**  
KITZ-EXTRA IN DER BLATTMITTE



Foto: Johannes Aichl

## Nichts geht mehr!

**LUXUSLEBEN GEGEN ZELLE** muss Signa-Milliarden-Pleitier René Benko tauschen. Die Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft ließ ihn Donnerstagfrüh in seinem Innsbrucker Büro festnehmen. Alle Details zum Justiz-Hammer: SEITEN 6 BIS 9 UND LESERBRIEFE

**PROZESS GEGEN STEIRER**  
**Das miese Treiben  
eines Pädagogen**  
Ein Grazer Lehrer lockte über Jahre Nacktbilder von seinen Schülern heraus. Vor Gericht offenbart sich sein perfides Lügen-Konstrukt.  
GERICHT, SEITEN 32/33



# Hofübergabe Präsident Franz Titschenbacher 1/2

**Kronen  
Zeitung**



Foto: Nadja Fuchs

Landwirtschaftskammerpräsident Franz Titschenbacher zieht sich aus seinen Funktionen zurück. Simone Schmiedtbauer (2.v. r.) und Andreas Steinegger (r.) folgen nach.

## „Die Zeit für die Hofübergabe ist gekommen“

Kammerchef Franz Titschenbacher  
zieht sich heuer überraschend zurück

**D**ie Zeit für eine Hofübergabe ist gekommen“, sagte Franz Titschenbacher am Donnerstag bei einer kurzfristig einberufenen Pressekonferenz. Der Ennstaler, der mit seiner Frau und seiner Tochter einen Hof in Irndning-Donnersbachwald betreibt, ist seit 2013 Präsident der steirischen Landwirtschaftskammer.

An der nächsten Kammerwahl im Jänner 2026 möchte er sich nicht mehr beteiligen: „Ich bin meiner Arbeit stets mit großer

Freude und Leidenschaft nachgegangen.“ Der 60-Jährige möchte wieder mehr Bauer, Familienvater und Opa sein, der Gedanke an eine Übergabe habe seit einem Jahr in ihm gereift.

Noch am 7. Jänner hat Titschenbacher zum Landwirtschaftskammer-Neujahrsempfang geladen, da war der Rücktritt kein Thema. Vielmehr bemühte er sich um einen Brückenschlag zum neuen Landeshauptmann Mario Kunašek (FPÖ). Eine mögliche blau-schwarze Bundesre-

gierung beurteilte er hingegen hörbar skeptischer.

### **Erste Frau in 125-jähriger Bauernbund-Geschichte**

Bei der nächsten Vollversammlung der Landwirtschaftskammer am 14. März übergibt Titschenbacher seine Funktion an den Leobner Bezirkskammerobmann Andreas Steinegger. Der 54-jährige Biomilchbauer und Forstwirt aus Niklasdorf bezeichnet sich selbst als „glühenden Verfechter“ einer klimafitten Landwirtschaft.

Titschenbachers Funktion als steirischer Bauernbund-Obmann, die er vor eineinhalb Jahren vom mittlerweile verstorbenen Agrarlandesrat Hans Seitinger übernommen hat, wird ebenfalls in neue Hände gelegt. Zum ersten Mal in der 125-jährigen Geschichte des Bauernbunds wird mit Landesrätin Simone Schmiedtbauer ab 25. März eine Frau das Amt bekleiden. Sie versprach eine kantigere Politik, vor allem eine Entbürokratisierung sei notwendig.

# Hofübergabe Präsident Franz Titschenbacher

KURIER

## „Hofübergabe“ in der Landwirtschaftskammer

Franz Titschenbacher zieht sich zurück, neuer Präsident wird Andreas Steinegger

**Steiermark.** Wenn der Präsident einer Landwirtschaftskammer seinen Rücktritt bekannt gibt, kann der Vergleich mit bäuerlicher Tradition nicht fehlen: Er habe seine „Hofübergabe“ gut vorbereitet, versichert Franz Titschenbacher.

Seit Dezember 2013 steht der 60-Jährige an der Spitze der Landwirtschaftskammer Steiermark, seit 2023 führt er auch den steirischen Bauernbund. Beide Funktionen gibt Titschenbacher in den kommenden Wochen auf, aus privaten Gründen. „Ich möchte vielleicht wieder mehr Bauer sein, mehr Familienvater und Opa“, begründet Titschenbacher seinen Rückzug ein Jahr vor den Landwirtschafts-



kammerwahlen. Mit der aktuellen politischen Lage – Blau-Schwarz im Land, vermutlich eine FPÖ-ÖVP-Koalition im Bund – habe seine Entscheidung nichts zu tun.

Einstimmig vom Präsidium als Nachfolger gewählt wurde Andreas Steinegger (54), bisher Obmann der Bezirkskammer Leoben. „Fair-

ness für Bäuerinnen und Bauern“ und das Bekenntnis zu einer „nachhaltig produzierenden Landwirtschaft“ nennt der vierfache Vater und zweifache Großvater als Schwerpunkte. Der Klimawandel werde immer mehr zum Problem, merkt der Obersteirer an: „Wir Landwirte spüren ihn hautnah

**Rochaden in Kammer und Bauernbund: M. Pein, F. Titschenbacher, S. Schmiedtbauer und A. Steinegger**

und fast schon täglich.“ Steinegger bewirtschaftet mit seiner Familie einen Bio-Milchbetrieb und ist auch Forstwirt. Vizepräsidentin bleibt Maria Pein.

Den Bauernbund übernimmt Agrarlandesrätin Simone Schmiedtbauer. „Wir werden kantiger werden und lästig bleiben“, kündigt sie an, wenn es etwa um Maßnahmen gegen Bürokratie gehe. 125 Jahre alt ist der steirische Bauernbund, Schmiedtbauer ist die erste Frau an seiner Spitze. Der Bauernbund ist ein nicht zu vergessender Machtfaktor im ÖVP-internen Gefüge: Von 285 Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern in der Steiermark gehören 114 zu ihm.

ELISABETH HOLZER-OTTAWA



# Regionale Medien

## Wahl zum Bauernhof des Jahres

Die Familien Herbst und Zwanzger aus dem Bezirk Voitsberg sind für die Wahl zum „Bauernhof des Jahres“ nominiert.

Von Jakob Kriegl

Der Ziegenbetrieb der Familie Harrer aus Passail wurde 2024 zum beliebtesten Bauernhof gekürt. Auch heuer sind 23 Betriebe nominiert und rittern um den begehrten Titel „Bauernhof des Jahres“, der jährlich von der Landwirtschaftskammer Steiermark vergeben wird. Mit dabei sind auch zwei Betriebe aus dem Bezirk Voitsberg: Familie Herbst aus Krottendorf und Familie Zwanzger aus Bärnbach.

Die Landwirtschaft der Familie Herbst wird seit 1870 von Generation zu Generation weitergegeben. Vor sechs Jahren hat Franz Herbst den Betrieb übernommen und den Schwerpunkt auf Wein verlegt. „Wir bauen die gesamte steirische Palette, insgesamt elf Sorten, an.“ Leitsorten sind der Blaue Wildbacher und der Sauvignon Blanc, der bei der internationalen „Sauvignon Selection“ sogar mit Gold ausgezeichnet wurde. Aber auch die Rotweine rund um Merlot, Zweigelt und St. Laurent finden großen Anklang – auch im renommierten Falstaff-Magazin.

„Dass die Qualität passt, ist heute schon fast eine Selbstverständlichkeit. Aber man muss dem Kunden auch seinen Kopf mitverkaufen. Ich nehme mir Zeit für den persönlichen Kontakt, der Kunde kauft dann mit meinem Wein auch ein Stück von mir, meinem Betrieb, meiner Philosophie mit.“ Auf dem Hof können auch standesamtliche

**Familie Herbst ist für die Wahl zum „Bauernhof des Jahres“ nominiert** DIE

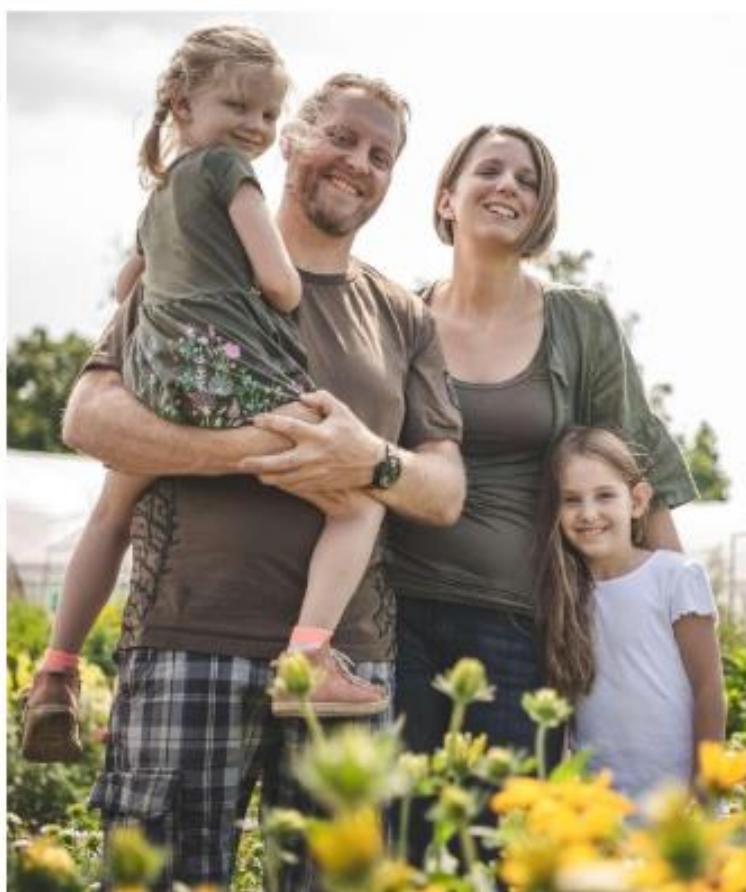
ABBILDEREI

Trauungen gefeiert werden. In den letzten fünf Jahren hat Franz Herbst viel investiert und den Betrieb umgekrempelt. „Den Arbeitskräftemangel bekommen wir natürlich zu spüren, ebenso den Klimawandel. Und die Bürokratie lässt uns manchmal mehr Zeit im Büro als auf dem Feld verbringen.“ Dennoch überwiegt am Hof, wo auch die Eltern noch kräftig mitanpacken, die Zuversicht – und die ist auch schon auf die Kinder Katharina (8) und Maximilian (11) übersprungen.

Die Leidenschaft für den Gartenbau wurde Martin Zwanzger in die Wiege gelegt – im Jahr 2007 hat der Gartenbaumeister in dritter Generation den Betrieb in der Gartengasse 13 in Bärnbach von seinem Vater übernommen. Ein Jahr später wurde dieser um den Standort in der Oberndorferstraße 7 erweitert – dort betreibt seine Frau Renate, eine Floristikmeisterin, das Geschäft „Garten, Flair & Bindekunst“. Die beiden beschäftigen mittlerweile rund 20 Mitarbeiter. „Das ist saisonal sehr unter-



# Bauernhof des Jahres 2025 2/2



**KLEINE  
ZEITUNG**

**Martin und  
Renate Zwanz-  
ger mit ihren  
Töchtern Rosa  
und Dora sind  
ebenfalls  
nominiert** DIE  
ABBILDEREI

schiedlich; wie auch die Arbeitszeiten, das reicht von geringfügigen Anstellungen bis zu 40-Stunden-Beschäftigungen“, gibt Martin Zwanzger Einblick.

Stolz ist er vor allem auf seine Mitarbeiter: „Wir haben unter anderem drei Floristikmeisterinnen und eine Gärtnermeisterin ausgebildet.“ Wichtig ist ihm auch die naturnahe Produktion: „Wir versuchen vom Säen weg so weit wie möglich alles am eigenen Betrieb zu machen. Unsere Palette reicht von Sträuchern, Zier- und Gemüsejungpflanzen über Kräuter bis zu Sommerschnittblumen.“ Allein bei Salat gibt es an die zehn Sorten, darunter die Spezialität „Lanko-

witzer Krauthäuptel“. Im Betrieb achtet man bewusst auf den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck. „Wir verzichten weitgehend auf chemische Pflanzenschutzmittel, arbeiten mit Komposttee und belebtem Wasser, setzen auf verrottbare und wiederverwertbare Töpfe.“ Was die Nachfolge im eigenen Betrieb betrifft, so könnten mit den Töchtern Rosa (11) und Dora (9) zwei bezaubernde Blumenkinder in ihre Fußstapfen treten.

Wer Bauernhof des Jahres 2025 wird, entscheidet eine Publikumswahl. Das Voting auf der Website der Landwirtschaftskammer Steiermark läuft bis 14. Februar, 12 Uhr.

## Zwei Bauernhöfe

Zwei Betriebe aus dem Bezirk Hartberg-Fürstenfeld sind im Rennen um den Bauernhof des Jahres.

---

**ALFRED MAYER**

---

**HARTBERG-FÜRSTENFELD.** Auf Hochtouren läuft das Voting für den steirischen Bauernhof des Jahres 2025.

### **Votingmöglichkeiten**

Bis Freitag, 14. Februar 2025, 12 Uhr, kann auf der Homepage der Landwirtschaftskammer Steiermark <https://stmk.lko.at/> abgestimmt werden. Neben den Online-Stimmen können auch analoge Unterschriften-Stimmen gesammelt werden. Mit Nadja und Fritz Knöbl aus Dienersdorf sowie David Steinbrenner aus Buchberg bei Herberstein

sind auch zwei Betriebe aus dem Bezirk Hartberg-Fürstenfeld nominiert.

### **Vorzeige-Buschenschank**

Der Wein- und Obstbaubetrieb Knöbl in Dienersdorf ist ein gemischter Betrieb mit Direktvermarktung – und einer nagelneuen Buschenschank als Aushängeschild. „Wir haben umfassend umgebaut und im Juli 2022 neu eröffnet“, geben Nadja und Fritz Knöbl Einblick in das Juwel. Die Zufriedenheit und das Wohlbefinden der Gäste sind die oberste Prämisse der Knöbls: „Qualität geht uns über alles. Da halten wir es ganz mit dem Motto: Alles, was uns selber nicht schmeckt, muten wir auch unseren Gästen nicht zu.“ Die Weine kommen natürlich aus dem eigenen Keller. Auf einer Fläche von rund 5,5 Hektar baut Fritz Knöbl,



**David Steinbrenner betreibt in Buchberg eine Bio-Marktgärtnerei.**

der die Wein- und Obstbauschule Silberberg besucht hat, die gesamte steirische Palette an – von Welschriesling und Weißburgunder über Sauvignon, Grauburgunder und Muskateller bis zum Blauen Zweigelt. Im Obstbau setzt der Weinbau- und Kellermeister auf Marillen und Äpfel.

## vor den Vorhang



**Nadja und Fritz Knöbl aus Dienersdorf haben sich auf Wein- und Obstbau spezialisiert, Aushängeschild ist der Buschenschank.**

zVg (2)

Außerdem gibt es rund drei Hektar Kürbis, die zu Kürbiskernöl verarbeitet und ebenfalls direkt ab Hof vermarktet werden.

### **Erfolg mit Bio-Gemüse**

„Wir haben uns dazu entschlossen, das zu erzeugen, was wir uns als kritische Kon-

sumenten immer gewünscht, aber in dieser Form nicht gefunden haben“, erzählt David Steinbrenner aus Buchberg bei Stubenberg, wie er zum Bio-Gemüsebauer wurde. Beim Studium der Fachrichtung ‚Nachhaltiges Lebensmittelmanagement‘ ist der 32-Jährige auf das Modell der

solidarischen Landwirtschaft gestoßen. In Buchberg wird eine Marktgärtnerei betrieben, die mittlerweile 32 Haushalte beliefert; diese bekommen für einen Saisonbeitrag einmal pro Woche eine Kiste mit Biogemüse. Angebaut wird so gut wie die gesamte Gemüsepalette von Klassikern wie Kopfsalat, Karotten, Kraut oder einer Vielzahl an Paradeiserarten bis zu Exoten wie Okraschoten. Als zweites Standbein betreibt er eine kleine Kaffeerösterei.

### **DAS VOTING**

Bis **Freitag, 14. Februar 2025**, 12 Uhr, kann auf der Homepage der Landwirtschaftskammer Steiermark <https://stmk.lko.at/> abgestimmt werden. Neben den Online-Stimmen können auch analoge Unterschriften-Stimmen gesammelt werden.



# Online Medien

# Online Medien

## **Hofübergabe Präsident Franz Titschenbacher:**

Woche, Steiermark – 23. Jänner: [zum Beitrag](#)

Kleine Zeitung, online – 23. Jänner: [zum Beitrag](#)

Kronen Zeitung, online – 23. Jänner: [zum Beitrag](#)

Kurier, online – 23. Jänner: [zum Beitrag](#)

Neues Land, online – 23. Jänner: [zum Beitrag](#)

LK Steiermark, online – 23. Jänner: [zum Beitrag](#)

Landwirt, online – 23. Jänner: [zum Beitrag](#)



# Online Plattformen



# Post der Woche: Facebook, LK Steiermark



Landwirtschaftskammer Steiermark

Gepostet von Stefanie Bratl

16 Std. · 🌐

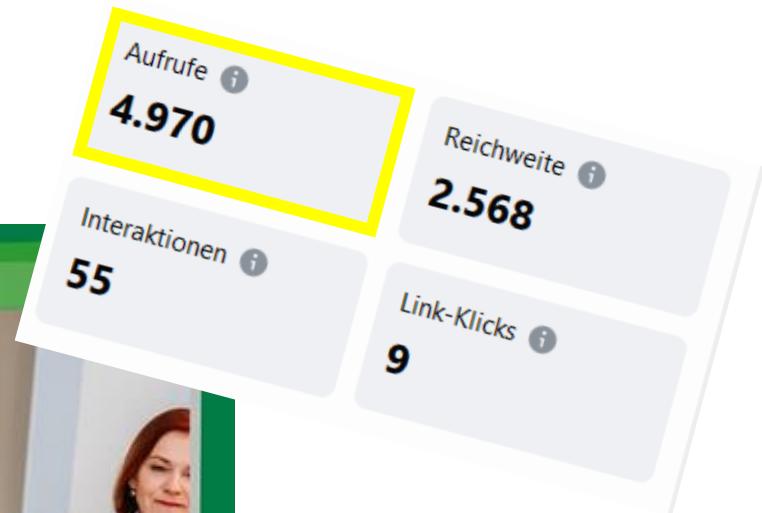
Geordnete Hofübergabe in der steirischen Bauernvertretung!

Rechtzeitig vor der kommenden Landwirtschaftskammerwahl übergibt Präsident Franz Titschenbacher seine Spitzenfunktion in der Landwirtschaftskammer an den erfahrenen und fachlich versierten Leobener Bezirkskammerobmann und Biobauern Andreas Steinegger. 🌻 Mit der ebenso sachpolitisch fundierten und kompetenten Vizepräsidentin Maria Pein wird Steinegger die Anliegen der steirischen Bäuerinnen und Bauern mit vollem Einsatz und klarer Stimme vertreten sowie das Haus Landwirtschaftskammer mit ruhiger Hand weitersteuern. 🙌 Agrarlandesrätin Simone Schmiedtbauer wird zudem die Funktion der Bauernbundobfrau übernehmen. Die Gremien des Steirischen Bauernbundes haben Steinegger und Schmiedtbauer einstimmig in ihren Funktionen designiert. 🍷

👉 Video: <https://bit.ly/HofübergabesteirischeBauernvertretung>

📷 Fotocredit: Nadja Fuchs

#landwirtschaft #landwirtschaftskammer  
#regional #saisonal #lksteiermark



👍 Die steirischen Bäuerinnen, Josef Kaiser und 43 weitere Personen · 2 Kommentare · 8 Mal geteilt

👍 Gefällt mir    💬 Kommentieren    📧 Senden    ➦ Teilen

# Post der Woche: Facebook, Steirische Lebensmittel



Steirische Lebensmittel

Gepostet von Stefanie Bratl



· 20. Januar um 12:10 · 🌐



🥬🌱 Vogerlsalat: Ein echter Klassiker! 🌍🌟

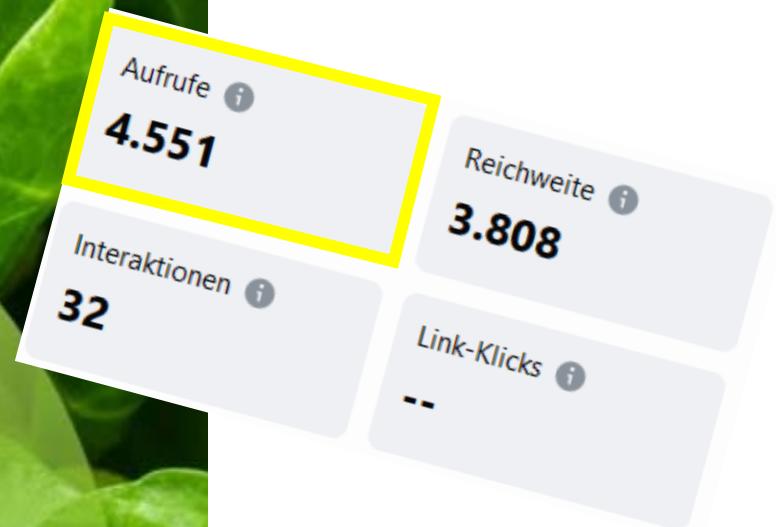
Wusstest du, dass der Vogerlsalat seit Jahrtausenden in Europa und Asien beheimatet ist? 🤩❤️ Er ist ein großer Vitamin C- und Eisenlieferant. 🌿🔄

Und er ist ein echter Überlebenskünstler: 🤖❄️

➡️ Frosthart bis -15°C

➡️ Anspruchslos und pflegeleicht

Perfekt für den Winter und voller Geschmack! 😊👉 Wer liebt ihn auch? ❤️👍



👍 24

8 Mal geteilt

👍 Gefällt mir

💬 Kommentieren

📧 Senden

➦ Teilen

# Post der Woche: Instagram, Steirische Landwirtschaft



**lk\_steiermark** Geordnete Hofübergabe in der steirischen Bauernvertretung!

Rechtzeitig vor der kommenden Landwirtschaftskammerwahl übergibt Präsident Franz Titschenbacher seine Spitzenfunktion in der Landwirtschaftskammer an den erfahrenen und fachlich versierten Leobener Bezirkskammerobmann und Biobauern Andreas Steinegger. ✨ Mit der ebenso sachpolitisch fundierten und kompetenten Vizepräsidentin Maria Pein wird Steinegger die Anliegen der steirischen Bäuerinnen und Bauern mit vollem Einsatz und klarer Stimme vertreten sowie das Haus Landwirtschaftskammer mit ruhiger Hand weitersteuern. 🙏 Agrarlandesrätin Simone Schmiedtbauer wird zudem die Funktion der Bauernbundobfrau übernehmen. Die Gremien des Steirischen Bauernbundes haben Steinegger und Schmiedtbauer einstimmig in ihren Funktionen designiert. 🍷

📺 Video: [LINK IN DER BIO](#)

📷 Fotocredit: Nadja Fuchs

#landwirtschaft #landwirtschaftskammer  
#regional #saisonal #lksteiermark

17 Std.



Gefällt **uli.versal** und 69 weitere Personen

Vor 17 Stunden

